



Hilfe, die Erde bebt!

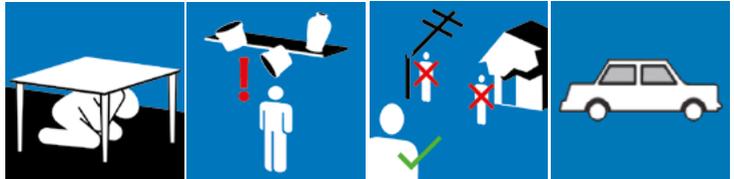
Was tun im Ereignisfall?

Erdbeben lassen sich nicht vorhersagen. Mögliche Auswirkungen und Schäden können aber teils mit einfachen Mitteln verringert werden, zu Hause und in den Ferien.

vor



während



nach



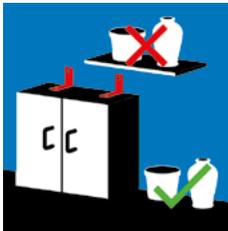
Vor einem starken Erdbeben

Bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen



- Den besten Schutz vor den Folgen eines Erdbebens bietet eine erdbebengerechte Bauweise nach der SIA Baunorm 260 ff. Sie verfolgt als oberstes Ziel, den Einsturz eines Gebäudes und damit Todesopfer und Verletzte zu vermeiden.
- Prüfen, ob der Abschluss einer Erdbebenversicherung sinnvoll erscheint, um das persönliche (finanzielle) Risiko zu mindern.

Gefahrenherde im Gebäudeinneren



- Gegenstände sichern, die aufgrund der Erschütterungen beschädigt werden und / oder herunterfallen und dabei Verletzungen verursachen könnten. Dazu gehören beispielsweise Deckenverkleidungen, Regale und ihre Inhalte, Fernseher und Musikanlagen oder Beleuchtungen.

Vorbereitet sein (auf Erdbeben und andere Notlagen)



- Überlegen, wie man sich bei einem Beben verhalten sollte (siehe „Während eines starken Erdbebens“).

- Wissen, wo die Haupthähne und Hauptschalter für Gas, Wasser und Strom sind und wie man diese bedient.

- Notvorräte bereithalten (siehe Merkblatt „Notvorrat“ des Bundesamts für wirtschaftliche Landesversorgung BWL).

- Einen Erste-Hilfe-Kasten zusammenstellen.

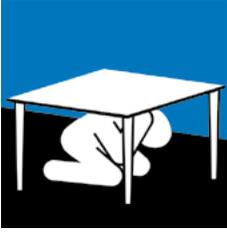
- Wichtige Dokumente wie Pass oder Führerschein kopieren und für den Ereignisfall bereithalten.

- Um Stromausfälle zu überbrücken, Taschenlampe, batteriebetriebenes Radio und Bargeld bereithalten (Geldbezug am Bankomat evtl. nicht mehr möglich).



Während eines starken Erdbebens

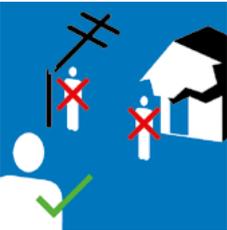
In einem Gebäude



- In Deckung gehen (z. B. unter einem stabilen Tisch).
- In Acht nehmen vor herunterfallenden oder umstürzenden Gegenständen (z. B. Regale, schwere Möbel, Fernseher, Musikanlagen und Beleuchtung) sowie die Nähe zu Fenstern und Glaswänden meiden, die zerbrechen könnten.
- Das Gebäude nur verlassen, wenn die Umgebung sicher ist (wenn z. B. keine weiteren Gegenstände wie etwa Ziegel herunterfallen).



Im Freien



- Im Freien bleiben, nicht in ein Gebäude fliehen.
- Nähe zu Gebäuden, Brücken, Strommasten, grossen Bäumen und allen Dingen meiden, die einstürzen oder herunterfallen könnten.
- An Gewässern Uferbereich verlassen.

In einem Fahrzeug



- Fahrzeug anhalten und während des Bebens nicht verlassen.
- Wenn möglich nicht auf Brücken, Tunnels oder in Unterführungen anhalten.
- Nähe zu Gebäuden am Strassenrand meiden (Einsturzgefahr).

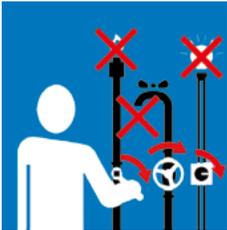
Nach einem starken Erdbeben



- Auf Nachbeben gefasst sein.
- Hilfe leisten, ohne sich dabei selbst zu gefährden.
- Gebäude auf Schäden prüfen.
Im Fall von grösseren Schäden Gebäude verlassen. Das Gebäude ist möglicherweise einsturzgefährdet und hält keinem weiteren Beben stand.



- Vorsichtig sein beim Verlassen des Gebäudes.
Es könnten Mauerwerksteile, Dachbalken, Ziegel etc. herunterfallen.
- Gebäude und Umgebung nach allfälligen Brandherden absuchen.
Kleinere Feuer bei Möglichkeit löschen und / oder die Feuerwehr alarmieren.



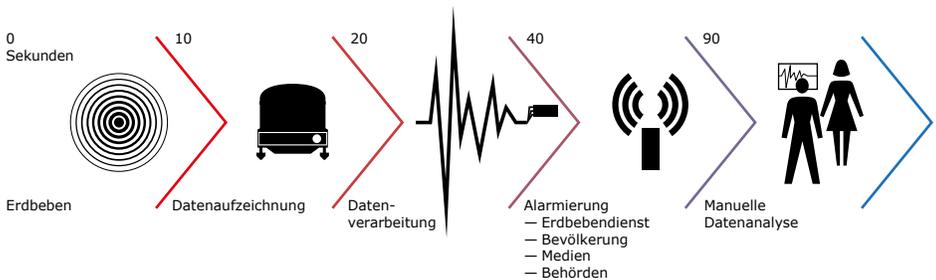
- Gas-, Wasser- und Stromleitungen auf Schäden prüfen und bei Verdacht abschalten.
- Sich über das Radio, Fernsehen oder Internet informieren.
- Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen.



- Nur in Notfällen telefonieren.
Netz für wirkliche Notfälle freihalten.
- Keine privaten Autofahrten unternehmen.
Strassen für Einsatzkräfte freihalten.
- Auf Stromausfälle gefasst sein.

Was macht der Schweizerische Erdbebendienst im Ereignisfall?

Der SED zeichnet die Erschütterungen des Bodens kontinuierlich auf. Innert ungefähr 90 Sekunden erscheinen auf der Webseite www.seismo.ethz.ch Angaben zum Zeitpunkt, zum Ort, zur Stärke und zu den möglichen Auswirkungen eines Bebens. Möglicherweise spürbare Erdbeben meldet der SED automatisch an Behörden und Medien. Gleichzeitig werden diese Informationen dem 24-Stunden Pikettdienst des SED via Pager, E-Mail und SMS übermittelt. Dieser steht Behörden und Medien für weiterführende Auskünfte zu aktuellen Erdbeben zur Verfügung und erarbeitet Hintergrundinformationen, die auf der Webseite veröffentlicht werden. Bei grossen Schadensbeben weltweit informiert der SED zusätzlich das Schweizerische Korps für humanitäre Hilfe (SKH).



Jederzeit informiert

Webseite des SED

Hier finden Sie neben Detailangaben zu Erdbeben im In- und Ausland eine Vielzahl an Hintergrundinformationen rund um das Thema Erdbeben.

www.seismo.ethz.ch

Haben Sie ein Erdbeben gespürt?

Tragen Sie Ihre Beobachtungen in den Online-Fragebogen auf der Webseite des SED ein.

www.seismo.ethz.ch/earthquakes/did-you-feel-an-earthquake

@seismoCH_D

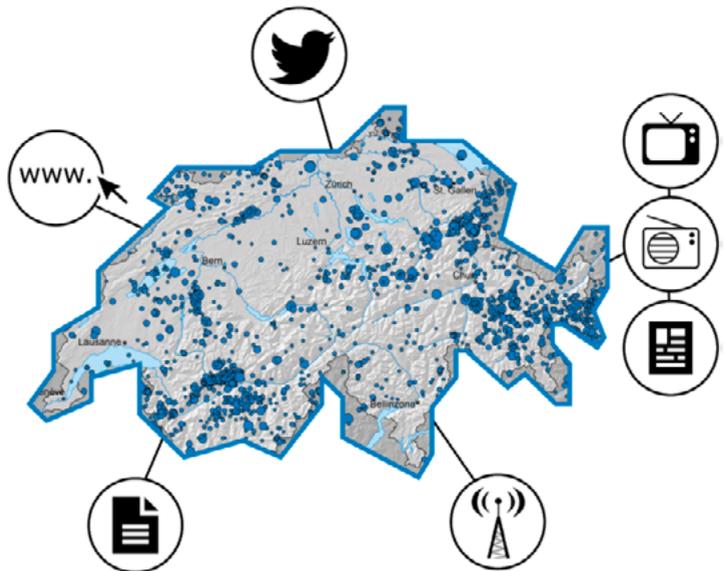
Folgen Sie uns auf Twitter und erfahren Sie umgehend, wenn sich in der Schweiz oder im grenznahen Ausland ein Erdbeben mit einer Magnitude von 2.5 oder grösser ereignet hat.

www.twitter.com/seismoCH_D

Naturgefahrenportal

Die Erdbebenmeldungen des SED werden auch auf dem Naturgefahrenportal des Bundes veröffentlicht.

www.naturgefahren.ch



Schweizerischer Erdbebendienst
ETH Zürich
Sonneggstrasse 5
8092 Zürich

